DATENVERARBEITUNGS- UND DATENTRANSFER-VEREINBARUNG

Diese Datenverarbeitungs- und Datentransfervereinbarung ("Vereinbarung") wird mit Inkrafttreten des Hauptvertrags (Bestellung, Auftragsbestätigung, Beschaffungs-/Dienstleistungsvertrag), spätestens aber mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung zwischen

[Firmenname, Adresse der deutschen Collins Gesellschaft] (nachfolgend "Collins Aerospace") und

[Firmenname, Adresse Dienstleister] (nachfolgend "Dienstleister" oder „Auftragsverarbeiter“) abgeschlossen.

1. Diese Vereinbarung gilt für alle Verträge mit dem Dienstleister. Sie ergänzt die Verträge mit dem Dienstleister; die darin geregelten Vertragsbedingungen bleiben unverändert und gelten mit voller Kraft und Wirkung weiter. Diese Vereinbarung wird hiermit in diese Verträge aufgenommen und wird Bestandteil dieser Verträge.

Begriffe in Großbuchstaben bzw. hervorgehobene Begriffe in dieser Vereinbarung haben die Bedeutung, die ihnen in Ziffer 2 (oder an anderen Stellen in dieser Vereinbarung) zugeschrieben wird, und haben - wenn nicht anders definiert - ihre herkömmliche und übliche Bedeutung.

Diese Vereinbarung ersetzt alle früheren Vereinbarungen zwischen den Parteien in Bezug auf den Gegenstand dieses Dokuments, einschließlich aller früheren Vereinbarungen über die Datenübertragung, die zwischen Collins Aerospace und dem Dienstleister getroffen wurden.

2. Die folgenden Definitionen gelten für diese Vereinbarung:
 - (a) "Vertrag" bezeichnet jede Vereinbarung, die zwischen Collins Aerospace und dem Dienstleister vor, mit oder nach Inkrafttreten geschlossen wird, einschließlich aller Bestellungen, Freigaben, Leistungsbeschreibungen oder dergleichen, die gemäß dieser Vereinbarung erteilt oder unterzeichnet werden.
 - (b) "Datenschutzgesetze" umfassen alle anwendbare nationale, bundesstaatliche, staatliche und örtliche Gesetze über den Datenschutz, den Schutz personenbezogener Daten oder Informationen und die grenzüberschreitende Übermittlung personenbezogener Daten oder Informationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze und Vorschriften der Mitgliedstaaten der Europäischen Union im Rahmen der Datenschutzverordnung ("DSGVO") und alle Gesetze und Vorschriften der Europäischen Union, die zur Umsetzung oder Ersetzung der DSGVO erlassen werden.
 - (c) "Personenbezogene Daten" oder „Personenbezogene Informationen“ sind alle Informationen oder Daten, die dem Dienstleister oder seinen Vertretern, Agenten oder Subunternehmern im Zusammenhang mit der Vereinbarung und den damit verbundenen Transaktionen zur Verfügung gestellt werden, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen, oder, im Falle eines Widerspruchs zu geltendem Recht, den Datenschutzgesetzen unterliegen.
 - (d) Die Begriffe "für die Verarbeitung Verantwortlicher", "betroffene Person/Betroffener", "Auftragsverarbeiter" und "Verarbeitung" (einschließlich grammatikalischer Variationen) haben die in der DSGVO festgelegte Bedeutung.

3. **Der Dienstleister ist verpflichtet:**

- (a) alle anwendbaren Datenschutzgesetze einzuhalten und Collins Aerospace unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn er der Ansicht ist, dass die Erhebung oder Verarbeitung Personenbezogener Daten gegen die Datenschutzgesetze verstößt;
- (b) nur zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag, in Übereinstimmung mit den Anweisungen von Collins Aerospace oder zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen personenbezogene Daten zu erheben, darauf zuzugreifen, zu verwenden oder weiterzugeben oder an berechtigte Dritte zu übermitteln. Der Dienstleister wird keine sekundäre oder andere Nutzung (z.B. zum Zwecke des Data Mining) von Personenbezogenen Daten vornehmen, es sei denn, (i) dies ist ausdrücklich schriftlich von Collins Aerospace genehmigt, oder (ii) gesetzlich vorgeschrieben;
- (c) keine personenbezogenen Daten von Collins Aerospace an Dritte weiterzugeben, zu übertragen, offenzulegen oder zugänglich zu machen, es sei denn, dies geschieht im Rahmen der Vereinbarung oder ist gesetzlich vorgeschrieben. Wenn der Dienstleister Personenbezogene Daten an Dritte, Unterauftragnehmer oder Unterauftragsverarbeiter weitergibt, überträgt, offenlegt oder zugänglich macht, wird er:
 - (i) für die Handlungen und Unterlassungen von Unterauftragnehmern oder anderen Dritten, die (im Sinne der geltenden Datenschutzgesetze) Personenbezogene Daten von Collins Aerospace im Auftrag des Dienstleisters verarbeiten, in gleicher Weise und im gleichen Umfang einstehen, wie er für seine eigenen Handlungen und Unterlassungen in Bezug auf die Personenbezogenen Daten von Collins Aerospace verantwortlich ist;
 - (ii) sicherstellen, dass diese Drittpartei an eine schriftliche Vereinbarung gebunden ist, die dieselben oder gleichwertige Verpflichtungen und Schutzmaßnahmen enthält, wie sie in diesem Abschnitt dargelegt sind; und
 - (iii) personenbezogene Informationen nur insoweit an Dritte weitergeben, übertragen, offenlegen oder Zugang gewähren, als dieses Verhalten den geltenden Datenschutzgesetzen entspricht;

Dieser Abschnitt (c) bezieht sich nicht auf die Weitergabe an, die Übertragung, die Offenlegung oder die Zugriffserteilung auf eine oder mehrere Regierungsstellen gemäß einer gesetzlichen Verpflichtung. Ein solches Vorgehen muss in einer Weise erfolgen, die darauf abzielt, die Weitergabe von personenbezogenen Informationen von Collins zu schützen und auf das gesetzlich zulässige Maß zu beschränken.

- (d) keinen **Unterauftragsverarbeiter** zu benennen (oder Personenbezogene Daten an einen Unterauftragnehmer weiterzugeben), es sei denn, dies wird von Collins Aerospace verlangt oder genehmigt; die Genehmigung gilt für die in **Anlage 3** aufgeführten Subunternehmer als erteilt;
- (e) wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um die Zuverlässigkeit der Mitarbeiter, Agenten, Vertreter, Subunternehmer, Unterauftragsverarbeiter, Subunternehmer-Mitarbeiter des Dienstleisters oder jede andere vom Dienstleister eingesetzte Person (zusammen "Dienstleister-Personal"), die Zugang zu den Personenbezogenen Daten haben. Ferner ist sicherzustellen, dass dieser Zugang auf der Grundlage des Prinzips des „Wissen-Müssens“ einschließlich der Unterzeichnung von Vertraulichkeitsvereinbarungen – wo nötig - erfolgt, dass das Dienstleister-Personal verpflichtet ist, die Vertraulichkeit der Personenbezogenen Daten zu wahren wie beispielsweise durch eine Vertraulichkeitsvereinbarung oder durch Anwendung der einschlägigen Gesetze oder Vorschriften;
- (f) Collins Aerospace auf Anfrage zu gestatten, externe Auditoren Dritter zu beauftragen, um die Einhaltung der Verpflichtungen des Dienstleisters und Dritter aus dieser Vereinbarung zu überprüfen. Darüber hinaus stellt der Dienstleister Collins Aerospace auf Anfrage – falls vorhanden - alle Auditberichte zur Verfügung, die gemäß ISO 27001, ISO 29100, SSAE 16 (oder SAS 70), SSAE 18, SOC 2 oder ISAE 3402, die Collins Aerospace-Personendaten umfassen, erstellt wurden;
- (g) zweckmäßige und angemessene technische, physische und administrative Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Personenbezogenen Daten zu treffen. Diese Maßnahmen umfassen angemessene Beschränkungen des physischen Zugangs zu allen Orten, die Personenbezogene Daten enthalten, wie beispielsweise die Speicherung solcher Aufzeichnungen in verschlossenen Einrichtungen, Lagerbereichen oder Containern. Der Auftragsverarbeiter muss die Einzelheiten seiner technischen und organisatorischen Maßnahmen mitteilen, damit Collins Aerospace die Sicherheit seiner Daten bewerten kann. Der Dienstleister muss die getroffenen Maßnahmen regelmäßig neu bewerten, um sicherzustellen, dass sie angemessen und zweckmäßig sind;
- (h) Collins Aerospace in wirtschaftlich angemessener Weise dabei zu unterstützen, (i) auf Anfrage einer betroffenen Person oder eines gesetzlichen Vertreters die personenbezogenen Daten von Collins zu löschen, soweit dies angemessen ist, und (ii) Anfragen von betroffenen Personen zu bearbeiten, die sich, wo dies anwendbar ist, dagegen optieren möchten;
- (i) Personenbezogene Daten von Collins Aerospace nur so lange wie nötig speichern und danach löschen, es sei denn, die Daten müssen aufgrund geltender Gesetze aufbewahrt werden;
- (j) Collins Aerospace unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn der Dienstleister über folgende Sachverhalte Kenntnis erlangt:
 - (i) Beschwerde oder Behauptung, die auf einen Verstoß gegen die Datenschutzgesetze in Bezug auf Personenbezogene Daten hinweist;
 - (ii) Anfrage von einer oder mehreren Personen im Hinblick auf Zugang, Korrektur oder Löschung von Personenbezogenen Daten;
 - (iii) Behörden-Anfrage, Vorladung, Durchsuchungsbefehl oder andere rechtliche, regulatorische, administrative oder staatliche Verfahren, die auf Personenbezogene Daten abzielen (zusammengefasst "Datenschutzangelegenheiten"). Wenn der Lieferant von einer Datenschutzangelegenheit erfährt, muss er Collins Aerospace nicht nur schriftlich benachrichtigen, sondern auch angemessene Unterstützung leisten, einschließlich der Zusammenarbeit mit Collins Aerospace bei der Untersuchung der Datenschutzangelegenheit, der Bereitstellung relevanter Informationen für Collins Aerospace, der Unterstützung bei der Vorbereitung einer Antwort, der Umsetzung einer Abhilfemaßnahme und/oder der Zusammenarbeit bei der Durchführung und Verteidigung gegen Ansprüche, Gerichts- oder behördliche Verfahren. Der Lieferant unternimmt wirtschaftlich und rechtlich angemessene Anstrengungen, um Art und Umfang der erforderlichen Offenlegung auf das Mindestmaß an personenbezogenen Daten von Collins Aerospace zu beschränken, das zur Einhaltung der geltenden Gesetze erforderlich ist. Sofern dies nicht durch geltendes Recht anderweitig geregelt ist, informiert der Lieferant Collins Aerospace im Voraus schriftlich über alle Datenschutzangelegenheiten, damit Collins Aerospace rechtliche, behördliche, administrative oder andere staatliche Verfahren anfechten kann; und
- (k) Der Dienstleister wird Collins so schnell wie möglich und möglichst innerhalb von **achtundvierzig (48) Stunden** schriftlich über jeden Vorfall einer versehentlichen oder rechtswidrigen Zerstörung oder eines ungewollten Verlusts, einer Änderung, einer unbefugten oder versehentlichen Offenlegung oder eines Zugriffs auf personenbezogene Daten von Collins zu informieren, von dem er Kenntnis erlangt (eine „Sicherheitsverletzung“).
 Der Dienstleister ergreift alle angemessenen Maßnahmen, um die Sicherheitsverletzung einzudämmen und zu beheben, wo immer dies möglich ist; er stellt Collins Informationen über die Untersuchung und Behebung der Sicherheitsverletzung zur Verfügung, sofern dies nicht gesetzlich eingeschränkt ist.
 Der Dienstleister wird nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Collins und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung zum Inhalt, Medium und Zeitpunkt der Benachrichtigung über die Sicherheitsverletzung (falls zutreffend) eine Benachrichtigung, Ankündigung oder Veröffentlichung vornehmen oder anderweitig die Verbreitung von Mitteilungen oder Informationen über eine Sicherheitsverletzung („Benachrichtigung über die Sicherheitsverletzung“) veranlassen, es sei denn, dies ist gesetzlich oder durch Gerichtsbeschluss vorgeschrieben; und selbst wenn dies gesetzlich oder durch Gerichtsbeschluss vorgeschrieben ist, alle angemessenen Anstrengungen unternehmen, um sich

vor der Bereitstellung einer Benachrichtigung über die Sicherheitsverletzung mit Collins abzustimmen.

Wenn die Sicherheitsverletzung (a) Daten in den Netzwerken oder Systemen des Dienstleisters betrifft oder (b) auf ein Verschulden des Dienstleisters zurückzuführen ist, trägt dieser auf Verlangen von Collins die Kosten für die Behebung, benachrichtigt die betroffenen Personen und stellt, soweit zutreffend, Diebstahlüberwachungsdienste bereit.

4. Sollten die Datenschutzgesetze geändert werden, werden die Parteien zusammenarbeiten, um die erforderlichen Änderungen an dieser Datenschutzvereinbarung vorzunehmen. Die Parteien werden wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um jeden Dritten dazu zu bewegen, diese oder vergleichbare Änderungen vorzunehmen.
5. Alle **Personenbezogenen Daten**, die der Dienstleister im Rahmen seines Vertragsverhältnisses erhalten hat, werden zurückgegeben oder **vernichtet** (nach Wahl von Collins Aerospace), es sei denn und soweit:
(i) solche Personenbezogenen Daten werden vom Dienstleister benötigt, um seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag oder nach geltendem Recht nachzukommen; oder (ii) die Rückgabe oder Vernichtung ist nach geltendem Recht verboten. Vorbehaltlich anders lautender Anweisungen und sofern nicht gesetzlich verboten, ist der Dienstleister verpflichtet, alle Personenbezogenen Daten nach Beendigung oder Fertigstellung seiner Leistungen unverzüglich zu vernichten, nachdem er dreißig (30) Tage gewartet hat, damit Collins Aerospace die Rückgabe der Personenbezogenen Daten verlangen kann.
6. Wenn die Vereinbarung das Erheben oder Verarbeiten von Personenbezogenen Daten von Personen in Kalifornien beinhaltet, dann vereinbaren die Parteien, dass der Anbieter ein "Service Provider" entsprechend der Definition dieses Begriffs im kalifornischen Consumer Privacy Act, Cal, Civ. Code §§ 1798.100 ff. und der Durchführungsbestimmungen (der "CCPA") ist und dass er Personenbezogene Daten weder verkauft noch gegen etwas von Wert eintauscht. Wenn die Vereinbarung nicht die Erfassung oder Verarbeitung von Collins personenbezogenen Informationen von betroffenen Personen in Kalifornien beinhaltet, findet dieser Abschnitt 6 keine Anwendung.
7. Die Parteien vereinbaren, dass bei jeder Übertragung oder jedem Zugriff auf personenbezogene Daten von Collins Aerospace aus einem Land der Europäischen Union (EU), des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), der Schweiz oder des Vereinigten Königreichs an einen Ort außerhalb der vorstehenden Länder die Bedingungen der **Standardvertragsklauseln**, die von der Europäischen Kommission in der Entscheidung 2021/914/EU (im Folgenden die „SCCs“) in ihrer aktuellen Form, wie sie von den zuständigen Aufsichtsbehörden verabschiedet wurde, durch Verweis einbezogen werden, als wären sie in diesem Vertrag festgehalten. Wenn die Parteien als Verantwortliche handeln, gilt Modul 1. Wenn die Parteien als Auftragsverarbeiter handeln, gilt Modul 2.
Die Parteien können die Standardvertragsklauseln und die entsprechenden Anhänge auch als separates eigenständiges Dokument unterzeichnen.
Wenn eine der Bedingungen der Standardvertragsklauseln im Widerspruch zu einer Bedingung der Vereinbarung steht, haben die Standardvertragsklauseln Vorrang.
Wenn eine der Parteien Subunternehmer einsetzt, die auf die in den SCCs erfassten personenbezogenen Daten zugreifen, muss diese Partei sicherstellen, dass die Übermittlung an den Subunternehmer den SCCs entspricht.
8. Für diese Vereinbarung gelten die Regelungen des **anwendbaren Rechts** und der **Gerichtsstandswahl** aus dem Vertrag, mit Ausnahme der Standardvertragsklauseln falls unterzeichnet. Die Standardvertragsklauseln unterliegen dem Recht des Mitgliedstaats, in dem der Datenexporteur niedergelassen ist, das für die Zwecke dieser Vereinbarung als das Recht zur Niederlassung des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen gilt.
9. Im Falle eines Widerspruchs oder einer Inkonsistenz zwischen den Regelungen dieser Vereinbarung, der Standardvertragsklauseln (sofern erforderlich und unterzeichnet), den Anlagen und einem Vertrag oder einer vertraglichen Vereinbarung, wird die nachfolgende Reihenfolge im Hinblick auf Geltung und Auslegung der Regelungen vereinbart:
 - (i) die Regelung dieser Ziffer 9;
 - (ii) die Bedingungen der Anlagen und Anhänge (einschließlich Standardvertragsklauseln, sofern unterzeichnet) zu diese Vereinbarung;
 - (iii) diese Datenverarbeitungs- und Datentransfer-Vereinbarung;
 - (iv) der Dienstleistungsvertrag oder die vertragliche Dienstleistungsvereinbarung zwischen Dienstleister und Collins Aerospace.
10. Diese Vereinbarung, einschließlich der Standardvertragsklauseln, wenn erforderlich, und der zugehörigen Anlagen und Anhänge, kann **elektronisch** und in mehreren Ausfertigungen ausgeführt werden, von denen jedes als Original gilt und die zusammengenommen eine für die Parteien verbindliche Vereinbarung bilden, auch wenn beide Parteien nicht die ursprüngliche oder die gleiche Ausfertigungspartei sind.

[Name der deutschen Collins Gesellschaft]

[Firmenname des Dienstleisters]

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Name: _____

Name: _____

Position: _____

Position: _____

Datum: _____

Anlagen:

Anlage 1: Details der Verarbeitung von personenbezogenen Daten
Anlage 2: Technische und Organisatorische Maßnahmen
Anlage 3: Genehmigter Unterbeauftragter Datenverarbeiter

ANLAGE 1: DETAILS DER VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Diese Anlage 1 enthält bestimmte Angaben zur Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden/Unternehmens gemäß Artikel 28 Absatz 3 DSGVO.

Gegenstand und Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Gegenstand und die Dauer der Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind in der Vereinbarung und in dieser Anlage geregelt.

Datenexporteur (Verantwortlicher)

_____ [Firmenname deutsche Collins Aerospace Gesellschaft]

Datenschutzbeauftragter des Verantwortlichen

Privacy Officer/Datenschutzbeauftragter
E-Mail: Privacy.compliance@rtx.com oder martina.weber-bauer@collins.com

Datenimporteur (Auftragsverarbeiter)

_____ [Firmenname Dienstleister]

Datenschutzbeauftragter des Auftragsverarbeiters

Der Datenschutzbeauftragte des Auftragsbearbeiters kann wie folgt kontaktiert werden:

_____ [Kontaktadresse]

Betroffene Personen

Die übermittelten personenbezogenen Daten betreffen die folgenden Kategorien von Betroffenen:

Datenkategorien

Die übermittelten personenbezogenen Daten betreffen die folgenden Datenkategorien:

Besondere Datenkategorien (falls zutreffend)

Die übermittelten personenbezogenen Daten betreffen die folgenden besonderen Datenkategorien:

Verarbeitungsvorgänge

Die übermittelten personenbezogenen Daten unterliegen den folgenden grundlegenden Verarbeitungsaktivitäten:

Die Verarbeitungsvorgänge sind in der geltenden Vereinbarung und wie folgt definiert:

ANLAGE 2: TECHNISCHE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

Beschreibung der technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, die der Datenimporteur gemäß Ziffer 3. h) der Vereinbarung (oder Dokument bzw. Gesetzestext im Anhang) durchführt:

Der Datenimporteur verpflichtet sich, physische, technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen und aufrechtzuerhalten, um die Sicherheit der im Zusammenhang mit dem Vertrag erstellten, gesammelten, empfangenen oder anderweitig erhaltenen personenbezogenen Daten und der im Rahmen dieses Vertrags vorgesehenen Verarbeitungen zu gewährleisten und zu schützen, welche Maßnahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den einschlägigen Datenschutzgesetzen in der Europäischen Union erforderlich sind.

Die technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen des Datenimporteurs umfassen mindestens Folgendes (in der jeweils aktuellen Fassung).

Interne Kontrollen und Systeme

Der Datenimporteur muss strenge interne Kontrollen gemäß den Richtlinien ISO 27001 und ISO 20000 einhalten. Der Datenimporteur wird die Sicherheitsregeln in Form von verbindlichen Richtlinien und Verfahren für das Personal und alle Subunternehmer oder Agenten, die Zugang zu personenbezogenen Daten der Collins Aerospace-Gruppe haben, umsetzen. Diese Richtlinien und Verfahren umfassen:

- Maßnahmen, Standards, Verfahren, Regeln und Normen, um das angemessene Sicherheitsniveau zu gewährleisten;
- die Bedeutung und Wichtigkeit personenbezogener Daten und die Notwendigkeit, sie sicher, vertraulich und nur auf der Grundlage von Wissen zugänglich zu halten;
Personalfunktionen, -pflichten und -zugriffsrechte;
- die Verfahren zur Meldung, Verwaltung und Reaktion auf Vorfälle im Bereich der Sicherheit personenbezogener Daten; und
- die Verfahren zur Erstellung von Sicherungskopien und zur Wiederherstellung personenbezogener Daten.

Sicherheit

Der Zugang zu personenbezogenen Daten durch den Datenimporteur erfolgt über den Zugang und die von Collins Aerospace geregelten Verfahren.

Im Folgenden werden die wichtigsten Sicherheitsverpflichtungen zusammengefasst (und im Falle von Streitigkeiten oder Inkonsistenzen gehen die vereinbarten umfassenderen Sicherheitsverpflichtungen vor):

Funktionen und Pflichten des Personals in Bezug auf die Datenbestände:

Die Funktionen und Pflichten jedes einzelnen Benutzers oder Profils von Benutzern mit Zugang zu den personenbezogenen Daten und zu den Informationssystemen müssen in einem Sicherheitsdokument schriftlich klar definiert sein.

Aufzeichnung der Vorfälle:

Es gibt ein Verfahren zur Meldung und Verwaltung von Vorfällen, die personenbezogene Daten betreffen, und ein Register zur Erfassung der Art des Vorfalls, des Zeitpunktes, an dem er aufgetreten ist oder gegebenenfalls festgestellt wurde, der Person, die die Meldung gemacht hat, an die er übermittelt wurde, der daraus resultierenden Auswirkungen und der angewandten Korrekturmaßnahmen.

Identifizierung und Authentifizierung:

Der Datenimporteur trifft die Maßnahmen, die die korrekte Identifizierung und Authentifizierung der Nutzer gewährleisten. Der Datenimporteur richtet einen Mechanismus ein, der die eindeutige und personalisierte Identifizierung eines Benutzers, der versucht, auf das Informationssystem zuzugreifen, und die Überprüfung seiner Berechtigung ermöglicht. In dem Sicherheitsdokument wird die Häufigkeit festgelegt, mit der die Passwörter geändert werden sollen, wobei die Häufigkeit unter keinen Umständen geringer als die jährliche sein darf. Während der Gültigkeitsdauer sind die Passwörter unverständlich zu speichern.

Sicherungskopien und Wiederherstellung:

In dem Sicherheitsdokument wird gefordert, und der Datenimporteur stellt sicher, dass: (1) Backups mindestens wöchentlich erstellt werden; und (2) Datenwiederherstellungsverfahren implementiert werden, die es ermöglichen, sie in den ursprünglichen Zustand zum Zeitpunkt des Verlusts oder der Zerstörung wiederherzustellen, soweit dies technisch möglich ist.

Sicherheitsbeauftragter:

In dem Sicherheitsdokument werden ein oder mehrere Sicherheitsbeauftragte ernannt, die für die Durchführung und Überwachung der Einhaltung der Anforderungen des Sicherheitsdokuments verantwortlich sind. Diese Ernennung kann allgemein für alle Ablagesysteme oder die Verarbeitung personenbezogener Daten oder spezifisch für die verwendeten Informationssysteme sein, die im Sicherheitsdokument eindeutig festgehalten werden müssen.

Audit:

In dem Sicherheitsdokument wird vorgeschrieben, dass mindestens alle zwei Jahre ein internes oder externes Audit durchgeführt wird, das die Einhaltung der im Sicherheitsdokument enthaltenen Sicherheitsmaßnahmen überprüft.

Verwaltung von Medien und Dokumenten:

Das Sicherheitsdokument verlangt und der Datenimporteur stellt sicher, dass ein Registrierungs- oder Inventarsystem für die Eingabe von Datenträgern eingerichtet wird, das direkt oder indirekt die Identifizierung der Art des Dokuments oder der Datenträger sowie des Datums und der Uhrzeit, des Emittenten, der Anzahl der in der Übertragung enthaltenen Dokumente oder Datenträger, der Art der darin enthaltenen Informationen, der Übertragungsmethode und der für den Empfang verantwortlichen Person ermöglicht.

Identifizierung und Authentifizierung:

In dem Sicherheitsdokument wird gefordert, und der Datenimporteur richtet einen Mechanismus ein, um den unbefugten Zugriff auf die Daten zu begrenzen, einschließlich der Aktualisierung des Sicherheitsdokuments auf der Grundlage neuer oder neu identifizierter Risiken.

Physische Zugangskontrolle:

In dem Sicherheitsdokument wird gefordert, und der Datenimporteur stellt sicher, dass nur das berechnete Personal Zugang zu den Orten hat, an denen sich die physische Ausrüstung befindet, die die Informationssysteme unterstützt.

Aufzeichnung der Datenwiederherstellung bei Vorfällen:

Das Register enthält die Verfahren für die Datenwiederherstellung unter Angabe der Person, die den Prozess durchgeführt hat, der wiederhergestellten Daten und gegebenenfalls der Daten, die im Rahmen des Wiederherstellungsprozesses manuell erfasst werden mussten.

ANLAGE 3: GENEHMIGTER UNTERBEAUFTRAGTER AUFTRAGSVERARBEITER

Liste der genehmigten unterbeauftragten Datenverarbeiter, wie sie mit Datum des Inkrafttretens hier aufgelistet wurden.

_____	[Firmen- oder Personenname]
_____	[Adresse, Sitz]
_____	[Art der Unterbeauftragung beschreiben]